

Die Mautgebühren in Europa im Überblick

(Quellen: ADAC, ACE und ÖAMTC)

Albanien

In Albanien finden sich keine Mautstraßen, sodass sowohl die Autobahnen als auch die Schnellstraßen kostenfrei genutzt werden können. Laut dem Österreichischen Automobil-, Motorrad- und Touring Club (ÖAMTC) ist nur der Kalimash-Tunnel auf der Autobahn A1 gebührenpflichtig. Motorräder kosten 2,50 Euro, Pkw, Gespanne & Minibusse bis 1,9 Meter Höhe 5 Euro.

Belgien

Auf belgischen Autobahnen werden nur Mautgebühren für Fahrzeuge erhoben, die mehr als 3,5 Tonnen wiegen. Jedoch werden Mautgebühren für normale PKW zur Nutzung des 1,4 Kilometer langen Liefkenshoek-Tunnels in Antwerpen fällig: Fahrzeuge unter 3 Meter Höhe zahlen 7 Euro bar oder 5,60 Euro per Kreditkarte; Fahrzeuge ab 3 Meter Höhe zahlen 22 Euro in bar, beziehungsweise 19,90 Euro mit Kreditkarte. Eine Vignettenpflicht gibt es nicht.

Bosnien und Herzegowina

Laut ADAC sind in Bosnien und Herzegowina mehrere fertig gestellte Abschnitte der Autobahn A1 bei Sarajevo und südlich von Mostar sowie an der nördlichen Grenze zu Kroatien bei Odžak mautpflichtig. Außerdem sind die E661 zwischen Banja Luka und Gradisk und die Autobahn von Banja Luka nach Doboj mautpflichtig.

Hierbei handelt es sich dementsprechend um eine entfernungsabhängige Gebühr, die je nach Größe des Fahrzeuges unterschiedlich ausfallen kann. Dabei werden die anfallenden Gebühren entweder in der Landeswährung, der konvertiblen Mark BAM, in Euro sowie mit einem Sendegerät ACC über das registrierte Kennzeichen bezahlt.

Die Gebühren in BAM (1 BAM sind ca. 0,50 Euro):

Strecke	Pkw	Gespann	Motorrad	Wohnmobil
Zenica – Tarčin (A1 bei Sarajevo)	9,50	19,00	9,50	19,00
Medugorje – Ljubuški (A1 bei Mostar)	1,20	2,50	1,20	2,50
Banja Luka – Gradisk (E661)	4,00	8,00	2,00	12,00
Banja Luka – Doboj	7,50	15,00	7,25	22,50

Mautsündern droht in Bosnien und Herzegowina ein hohes Bußgeld von bis zu 100 Euro und das sich zudem nach der gefahrenen Strecke richtet. Dementsprechend streng wird kontrolliert, sodass die Maut unbedingt entrichtet werden sollte. Eine Vignettenpflicht gibt es nicht.

Bulgarien

Mautgebühren erhebt innerhalb von Europa auch Bulgarien, und dort herrscht eine Vignettenpflicht. Die Vignette ist seit 1.1.2019 nur noch digital erhältlich. Die Preise für Kraftfahrzeuge bis 3,5 Tonnen betragen:

Preise in Lew (1 Lew sind ca. 0,50 Cent):

Gültigkeit	Preis
Wochenende (Fr. 12 Uhr – So. 24 Uhr)	9,- (ca. 5 Euro)
7 Tage	13,- (ca. 7 Euro)
1 Monat	27,- (ca. 14 Euro)
3 Monate	48,- (ca. 25 Euro)
1 Jahr	87,- (ca. 45 Euro)

Zusätzlich können Sondermauten für Brücken, Tunnel oder Fähren fällig werden.

Dänemark

In Dänemark gibt es nur Mautgebühren auf drei Brücken, ansonsten fallen in Dänemark keinerlei Kosten für das Befahren der Straßen an. Wer nicht zahlt, muss mit Bußgeldern bis zu 80 Euro rechnen.

Die Preise betragen:

Storebaelt-Brücke:

- PKW unter 3 Meter Länge: 18 Euro
- PKW/Wohnmobil bis 6 Meter Länge: 36 Euro
- Wohnmobil/PKW über 6 Meter Länge: 55 Euro
- Wohnmobil über 6 Meter bis 10 Meter Länge: 81 Euro
- Wohnmobil über 10 Meter Länge: 129 Euro
- Motorräder: 18 Euro

Öresundbrücke:

- PKW/Wohnmobil bis 6 Meter Länge: 57 Euro
- Pkw (bis 6 m) mit Anhänger/Wohnwagen bis 15 m Gesamtlänge, Wohnmobil 6-10 m²: 114 Euro
- Pkw mit Anhänger/Wohnwagen über 15 Meter Länge, Wohnmobil über 10 Meter Länge: 216 Euro
- Motorräder: 30 Euro

Kronprinzessin-Mary-Brücke:

- Motorräder: kostenlos
- Kfz bis 3,5 t zGG: 14 Euro
- Kfz über 3,5 t zGG: 41 Euro

Estland

Für private Pkw und Wohnmobile (auch über 3,5 t) ist das Straßennetz in Estland mautfrei. Seit Januar 2018 müssen Lkw über 3,5 Tonnen Mautgebühren zahlen.

Finnland

Finnland gehört zu den europäischen Ländern ohne Vignettenpflicht und es fallen weder entfernungsabhängige Gebühren noch streckenabhängige Mautgebühren an. Das Befahren aller Straßen ist kostenlos und auch die Nutzung der Kurzfähren ist kostenlos, da sie einen Teil des Streckennetzes darstellen.

Frankreich

Mautgebühren erhebt innerhalb von Europa auch Frankreich. Ausnahmen bestehen laut dem Autoclub Europa (ACE) etwa für einige Stadtautobahnen und -umfahrungen. In der Regel werde beim Befahren einer mautpflichtigen Straße ein Ticket gezogen, das am Ende bezahlt werde. An einigen Abschnitten müsse die Maut aber vorab gezahlt werden. Das geht mit Bargeld, gängigen Kreditkarten und teilweise auch mit Girokarten. Der ACE rät Autoreisenden in Frankreich, immer genügend Kleingeld in der Tasche zu haben. Vor den Mautstationen müssen sich Urlauber anhand der Symbole in die richtige Spur einordnen. Mit „t“ gekennzeichnete Spuren sind für das Télépéage-System reserviert: Die Bezahlung erfolgt hier ausschließlich elektronisch über einen Chip an der Windschutzscheibe. Andere Bezahlarten seien nicht zulässig.

Die Mautgebühren in Frankreich richten sich sowohl nach der Länge der Strecke als auch nach der Gesamthöhe des Fahrzeuges. Pro Kilometer können so Beträge von 7 bis 15 Cent anfallen. Zusätzlich können Sondermaturen für Brücken, Tunnel oder Fähren fällig werden. Es gibt keinen festen Satz, der frankreichweit gilt. Auf manchen Abschnitten gibt es Strecken, welche über 20 Euro pro 100 Kilometer kosten. Deshalb wird **dringend** empfohlen, vor der Reise die Mautkosten online zu berechnen.

Griechenland

In Griechenland sind die meisten Autobahnen für alle Kfz gebührenpflichtig. Außerdem gibt es Sondermaturen für Brücken, Tunnel und Nationalstraßenabschnitte. Dabei ist die Gebühr streckenabhängig und muss bei der Einfahrt bezahlt werden. Eine Übersicht über die Gebühren für einzelne Strecken [finden Sie hier](#). Bitte aktuell beim ADAC nachschauen!

Großbritannien

Großbritannien erhebt Mautgebühren lediglich auf der M6 nördlich von Birmingham. Kosten für normale PKW (Kosten werden umgerechnet in Euro angegeben):

- Tagsüber in der Woche: um 9,50 Euro
- am Wochenende: um 9,50 Euro
- nachts: um 8 Euro

Zudem werden Gebühren bei der Nutzung einiger Brücken und Tunnel sowie der Straßen von Durham und im Großraum London erhoben. In der Innenstadt von London unterliegen alle Fahrzeuge einer Stauegebühr. Ansonsten ist das Straßennetz in Großbritannien gebührenfrei.

Irland

Eine Vielzahl der irischen Autobahnen und Schnellstraßen sind weder maut- noch vignettenpflichtig. Auf bestimmten Streckenabschnitten und Schnellstraßen werden allerdings Gebühren fällig:

- M1 zwischen Gormanston und Monasterboice: 2 Euro für PKW bis 3,5 Tonnen, 1,00 Euro für Motorräder
- M3 zwischen Clonee und Dunshaughlin sowie zwischen Navan und Kells: jeweils 1,50 Euro für PKW bis 3,5 Tonnen, 0,80 Euro für Motorräder
- M4 zwischen Kilcock, Enfield und Kinnegad: 3 Euro für PKW bis 3,5 Tonnen, 1,50 Euro für Motorräder
- M7 zwischen Portlaoise und Castletown: 2 Euro für PKW bis 3,5 Tonnen, 1,00 Euro für Motorräder
- M8 zwischen Portlaoise und Cullahill: 1,90 Euro für PKW bis 3,5 Tonnen, 1,00 Euro für Motorräder
- M50 (sogenannter Dubliner Ring): Maut wird direkt bei der Auffahrt fällig, 3,20 Euro für PKW bis 3,5 Tonnen, Motorräder frei
- Schnellstraße N6 zwischen Galway und Ballinasloe: 2,00 Euro, 1,00 Euro für Motorräder
- Schnellstraße N8 zwischen Rathcormac und dem Fermoy Bypass: 2 Euro für PKW bis 3,5 Tonnen, 1,00 Euro für Motorräder
- Schnellstraße N25 (Waterford City Bypass) 2 Euro für PKW bis 3,5 Tonnen, 1,00 Euro für Motorräder
- Doch nicht nur diese Autobahnen und Schnellstraßen sind mit einer streckenabhängigen Gebühr versehen. In einigen Tunneln und an Brücken wird ebenfalls für die Fahrt eine Maut fällig. Dazu gehören sowohl die East Link Toll Bridge in Dublin als auch der Limerick Tunnel sowie der Dublin Port Tunnel.

Italien

Italien setzt eine Gebührenpflicht auf den meisten Autobahnen um. Diese sind entfernungsabhängig. Beim Einfahren auf die Autobahn wird ein Ticket gelöst, beim Abfahren wird bezahlt. Die Kosten betragen etwa 7 Cent pro gefahrenem Kilometer. Zusätzlich können Sondermauten für Brücken, Tunnel oder Fähren fällig werden. Das historische Zentrum von Rom darf nicht befahren werden.

Auf A36, A59 und A60 Nähe Mailand wird die Maut den Angaben zufolge über das System Free Flow erhoben. Dafür empfiehlt der ACE eine Online-Voranmeldung. Innerhalb von 15 Tagen kann alternativ bei der Kundendienststelle Punto Verde oder an manchen Tankstellen der Region die Gebühr nachträglich in bar bezahlt werden, so der Autoclub.

Kroatien

Kroatien erhebt entfernungsabhängige Gebühren auf den Autobahnen. Die Preise pro Kilometer richten sich nach der jeweiligen Strecke und müssen beim Ein- oder Ausfahren bezahlt werden. Zusätzlich können Sondermauten für Brücken, Tunnel oder Fähren fällig werden. Bezahlen kann man bar und mit Karte. Die Alternative ist das System Electronic Toll Collect (ETC): Ein Transponder ermöglicht dabei das bargeldlose Bezahlen der Mautgebühren, erklärt der ACE. Das Teil bekommt man über die Autobahngesellschaft HAC für 15 Euro. ETC spart etwas Geld, ist aber nicht auf allen Mautstraßen verwendbar.

Lettland

Auf den Autobahnen und Schnellstraßen in Lettland ist für PKW bis 3,5 Tonnen und für Wohnmobile keine Maut zu entrichten und es herrscht weiterhin auch keine Vignettenpflicht. Lediglich bei der Einfahrt in den Kurort Jurmala muss eine Umweltgebühr in den Monaten April bis September in Höhe von 2 Euro bezahlt werden, um die Straßen nutzen zu dürfen. Für den gewerblichen Schwerverkehr über 3 t zGG sind Fernstraßen vignettenpflichtig.

Litauen

In Litauen sind ein Großteil der Autobahnen und Schnellstraßen von einer Maut befreit. Lediglich bei der Einfahrt in die Kurische Nehrung, Neringa, werden je nach Größe und der Anzahl der Sitze des Fahrzeugs sowie je nach Datum unterschiedliche Gebühren erhoben. Pkw bis 9 Sitzplätzen inkl. Fahrersitz zahlen dabei saisonabhängig einen Betrag von 5 Euro beziehungsweise 10 Euro oder 30 Euro, damit sie dieses Streckennetz befahren können, Wohnmobile 15 Euro bzw. 20 Euro oder 30 Euro. Alle anderen Straßen sind in Litauen kostenfrei.

Luxemburg

Das Befahren jeglicher Straße ist in Luxemburg ohne Gebühren möglich, da das europäische Fürstentum auf jedwede Erhebung von Mauten sowie eine Vignettenpflicht verzichtet.

Malta

Auf Malta wird im gesamten Stadtgebiet eine City-Maut erhoben, allerdings nur für Fahrzeuge mit maltesischem Kennzeichen. Dazu zählen auch Mietwagen. Verkehrszeichen mit der roten Aufschrift „CVA“ (Controlled Vehicular Access) kennzeichnen die Zone; bestimmte Zufahrtsstraßen und Parkplätze sind frei. Die Kosten betragen 0,82 Euro pro Stunde, wobei die ersten 30 Minuten frei sind. Motorräder sind kostenfrei.

Montenegro

Wer durch Montenegro fährt, muss nur für den Sozina-Tunnel auf der E 80 zwischen Podgorica und Bar zahlen. Motorräder zahlen 1 Euro, PKW 2,50 Euro, Gespanne und Wohnmobile 5 Euro.

Niederlande

Sowohl die Autobahnen als auch die Schnellstraßen sind in den Niederlanden nicht mit Mautgebühren versehen, sodass diese kostenfrei nutzbar sind. Allerdings sind an einigen Brücken, Fährstationen oder Tunneln Gebühren zu entrichten, die sich nach der Größe des Fahrzeuges richten:

- Westerschelde-Tunnel (verbindet die Halbinsel Zuid-Beveland mit dem Festland): 5 Euro für PKW, 2,50 Euro für Motorräder, zwischen 7,45 Euro und 18,20 Euro für größere und längere Fahrzeuge
- Kil-Tunnel (Dordrecht): 2 Euro für Motorräder und PKW, 5 Euro für höhere Fahrzeuge

Nordmazedonien

- auf den Autobahnen M1, M3 und M4 ist eine streckenabhängige Maut beim Ein- oder Ausfahren zu entrichten
- zwischen Kumanovo und Miladinovci: ca. 1,00 Euro
- zwischen Miladinovci und Skopje: ca. 0,65 Euro
- zwischen Skopje und Gradsko: ca. 3,00 Euro

Wohnmobile zahlen mehr. Zusätzlich können Sondermauten für Brücken, Tunnel oder Fähren fällig werden.

Norwegen

Norwegen hat eine Mautpflicht für alle Fahrzeuge. Dabei ist zwar nicht das ganze Streckennetz des skandinavischen Landes mit Gebühren versehen, doch sind es meist die neuen Streckenabschnitte sowie Tunnel und Brücken, deren Nutzung mit einem bestimmten Tarif verbunden ist, bis die Baukosten finanziert sind. Dabei werden die Fahrzeuge an allen Mautstationen elektronisch erfasst und bekommen eine Rechnung übersendet. Doch nicht nur dieser Teil des norwegischen Streckennetzes ist mit einer Maut belegt. So kommt es auch zu Mauten auf Privatstraßen sowie zu einer City-Maut, deren Tarife unterschiedlich ausfallen. Auf den Privatstraßen müssen dabei bestimmte Formulare ausgefüllt werden, während die City-Maut sowohl in Bærum, Bergen, Bodø, Førde als auch in Grenland, Harstad, Haugesund sowie in Kristiansand, Nord-Jæren, Oslo und Trondheim erhoben wird. Eine Vignettenpflicht gibt es in Norwegen nicht.

Österreich

In Österreich herrscht teilweise eine Vignettenpflicht. Die Preise für Kraftfahrzeuge betragen laut ADAC:

	Pkw	Gespann	Motorrad	Womo
Jahres-Vignette	96,40	96,40	38,20	96,40
2-Monats-Vignette	29,00	29,00	14,50	29,00
10-Tages-Vignette	9,90	9,90	5,80	9,90

[HIER](#) lesen Sie, welche Autobahnstrecken in Österreich seit Ende 2019 Vignetten-frei sind. Zusätzlich können Sondermauten für Brücken, Tunnel, Passstraßen oder Ähnliches fällig werden. Wichtiger Hinweis: Auf baulich kostenintensiven Alpenüberquerungen wie der Tauernautobahn gelten laut ACE gesonderte Abschnittsmaut-Tarife. Vignettenfreie Strecken bitte aktuell beim ADAC nachschauen.

Polen

Autobahnen sind in der Regel für alle Fahrzeuge mautpflichtig, Schnell- und Bundesstraßen zusätzlich für Fahrzeuge (auch Gespanne) über 3,5 Tonnen. Die Preise pro Kilometer richten sich nach der jeweiligen Strecke und können an Mautstellen oder über die e-TOLL bezahlt werden.

Ab 1. Juli 2023 entfallen allerdings für PKW und Motorräder zwei Mautabschnitte, die für Verwirrung sorgten. Konkret betrifft das den rund 160 Kilometer langen Teil der A 4 zwischen Breslau und Gliwice sowie den gut 100 Kilometer langen Teil der A 2 zwischen Konin und Stryków bei Łódź auf der Berlin-Warschau-Verbindung. Darauf weist das Deutsch-Polnische Verbraucherinformationszentrum (VIZ) der Verbraucherzentrale Brandenburg hin.

Erst Ende 2021 seien die Gebühren auf diesen staatlich betriebenen Strecken eingeführt worden und hätten seitdem bei vielen Reisenden für Verwirrung gesorgt, schreibt das VIZ. Es habe viele Anfragen und Beschwerden zu der digitalen Maut gegeben, um deren Bezahlung sich Reisende im Vorfeld kümmern mussten. Zu beachten ist: Für schwerere Kraftfahrzeuge, zum Beispiel auch Wohnmobile mit mehr als 3,5 Tonnen Gewicht, bleibe die Mautpflicht auf den beiden Abschnitten bestehen.

Weiter Mautpflicht für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen

Zu beachten ist: Für schwerere Kraftfahrzeuge, zum Beispiel auch Wohnmobile mit mehr als 3,5 Tonnen Gewicht, bleibe die Mautpflicht auf den beiden Abschnitten bestehen.

Portugal

Es gibt streckenabhängige Mautgebühren auf so gut wie allen Autobahnen und Schnellstraßen in Portugal, wobei die Gebühren teilweise beim Ein- oder Ausfahren zu entrichten ist und teilweise elektronisch erfasst wird. Die Gebühr richtet sich zudem nach der Höhe an der Vorderachse. Die Abrechnung erfolgt von Mautstation bis Mautstation. Kraftfahrer haben nach dem Passieren einer Station zwölf Stunden Zeit, die nächste Station zu erreichen. Danach verdoppeln sich die Gebühren. Zusätzlich können Sondermauten für Brücken, Tunnel oder Fähren fällig werden.

Rumänien

Mautgebühren muss man innerhalb von Europa auch in Rumänien zahlen. Es gibt auch eine Pflicht zum Mitführen einer elektronischen Vignette. Die Preise für Kraftfahrzeuge bis 3,5 Tonnen betragen:

- 7-Tages-Vignette: 3,00 Euro
- 30 Tages-Vignette: 7,00 Euro
- 90-Tages-Vignette: 13,00 Euro
- Jahres-Vignette: 28,00 Euro

Größere Fahrzeuge oder Gespanne zahlen mehr. Zusätzlich können Sondermauten für Brücken, Tunnel oder Fähren fällig werden.

Schweiz

Für die Schweiz herrscht eine Vignettenpflicht. Die Preise für Kraftfahrzeuge bis 3,5 Tonnen betragen:

- nur Jahres-Vignette möglich: 42,00 Euro
- Gültigkeitsdauer: 14 Monate
- streckenabhängige Gebühren in Tunneln und Autoverladungen

Zusätzlich können Sondermauten für Brücken oder Fähren fällig werden.

Schweden

Es gibt verschiedene Bereiche in Schweden, in denen eine Gebühr, beziehungsweise Maut zu bezahlen ist. So wird in Göteborg und Stockholm eine City-Maut erhoben, die sich sowohl nach der Größe des Fahrzeuges als auch nach der Einfahrzeit richtet. Dabei entstehen Gebühren von maximal 5,00 Euro. Für die Nutzung der Öresundbrücke wird ebenfalls eine Gebühr erhoben, PKW mit einer Maximallänge von 6 Metern müssen mit einem Tarif von etwa 57 Euro rechnen. Die Brücken in Sundsvall und Motala erheben zudem eine Infrastrukturabgabe, die weniger als einen Euro umfasst. Alle anderen Teile des schwedischen Streckennetzes sowie weitere Brücken und Tunnel sind von jeglichen Gebühren befreit.

Serbien

Serbien erhebt auf Autobahnen und Schnellstraßen streckenabhängige Gebühren, die beim Ein- oder Ausfahren zu entrichten sind. Die Gebühr für Kraftfahrzeuge bis 3,5 Tonnen beträgt:

- Šid nach Belgrad: etwa 3,50 Euro
- Belgrad-Niš-Leskovac: etwa 12,70 Euro

Die Gebühr richtet sich zudem nach der Höhe des Fahrzeugs.

Slowakei

Alle Autobahnen und Schnellstraßen in der Slowakei sind gebührenpflichtig, lediglich Motorräder sind von dieser Regelung ausgenommen. Zudem gibt es eine Pflicht zum Mitführen einer Vignette, wobei diese auch elektronisch erworben werden kann. Die Preise für Kraftfahrzeuge bis 3,5 Tonnen und Wohnmobile betragen:

- 10-Tages-Vignette: 12,00 Euro
- 1-Monats-Vignette: 17,00 Euro
- Jahres-Vignette: 60,00 Euro

Slowenien

Auch in Slowenien herrscht eine Vignettenpflicht. Sie besteht sowohl auf Autobahnen als auch auf Schnellstraßen und wird streng kontrolliert. Die Preise für Kraftfahrzeuge bis 3,5 Tonnen betragen:

- 7-Tages-Vignette: 15,00 Euro
- 1-Monats-Vignette: 30,00 Euro
- Jahres-Vignette: 110,00 Euro

Spanien

Es gibt streckenabhängige Gebühren auf ausgewählten, meist privaten Autobahnen, die abhängig von Tageszeit und Feiertagen sind und beim Ein- oder Ausfahren zu entrichten sind. Die Preise für PKW, Motorräder und Wohnmobile betragen:

- Barcelona und Manresa (C16): 12,34 Euro
- Zaragoza und Bilbao (AP68): 34,20 Euro
- Cartagena und Vera (AP7): 9,25 Euro
- Madrid und Toledo (AP41): 7,95 Euro

Zusätzlich können Sondermauten für Brücken, Tunnel oder Fähren fällig werden.

Tschechien

Mautgebühren müssen bis auf wenige Ausnahmen auf allen Autobahnen und Schnellstraßen auch in Tschechien entrichtet werden, und es herrscht Vignettenpflicht. Die Preise für Kraftfahrzeuge bis 3,5 Tonnen betragen:

- 10-Tages-Vignette: 13,00 Euro
- Monats-Vignette: 18,50 Euro
- Jahres-Vignette: 63,00 Euro

Türkei

Die Türkei erhebt auf eine Vielzahl von Streckenabschnitten auf den verschiedenen Autobahnen und Schnellstraßen eine Gebühr (Kosten werden umgerechnet in Euro angegeben).

Strecke im Überblick:

- Edirne nach Istanbul: Kosten ca. 1 Euro
- Istanbul nach Ankara: Kosten ca. 1,80 Euro
- Izmir nach Aydin: Kosten ca. 40 Cent.
- Bursa nach Izmir: Kosten ca. 8,40 Cent
- Ankara nach Nigde: Kosten circa 1,70 Euro

Während alle weiteren Streckenabschnitte kostenfrei zu nutzen sind, finden sich auch Tunnel und Brücken, für die ein Benutzungsentgelt fällig wird:

- Fatih Sultan Mehmet Brücke: ca. 35 Cent
- Yavuz Sultan Selim Brücke: ca. 1,00 Euro
- Osmangazi-Brücke: circa 7,50 Euro
- Çanakkale-1915-Brücke: ca. 8,00 Euro

Ungarn

Es herrscht sowohl auf den Autobahnen als auch auf den Schnellstraßen eine strenge Vignettenpflicht. Die Preise für Kraftfahrzeuge bis 3,5 Tonnen betragen:

- 10-Tages-Vignette: etwa 7,40 Euro
- Monats-Vignette: etwa 12,00 Euro
- Jahres-Vignette: etwa 133,00 Euro

Zypern

Auf Zypern gibt es keinerlei mautpflichtige Strecken, Brücken oder Tunnel. Auch eine Vignettenpflicht gibt es nicht. Somit ist das Befahren aller Straßen auf Zypern kostenfrei.